

Montage- und Betriebsanleitung

STOTZ-Fehlerstrom-Schutzschalter Baureihe F 370, F 370...H

GH F370 7001 P6

ABB

ABB STOTZ-KONTAKT GmbH

Postfach 101 680, D-69006 Heidelberg
Telefon (06221) 701-0, Telefax (06221) 701 610



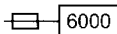
für Wechselfehlerströme
und pulsierende Gleichfehlerströme



verwendbar bis - 25 °C



Kurzschlußfestigkeit 6000 A



stoßstromfest bis 250 A

1. Technische Daten

siehe Typenschild

2. Montage

Einbau in beliebiger Gebrauchslage durch Schnappbefestigung auf Hutschienen EN 60 715, 35 mm breit (Abb. 1 und 2).

Achtung: Montage und Demontage nur zulässig durch autorisierte Elektrofachkräfte.

3. Anschluß

Die Einspeisung ist beliebig, oben oder unten (Abb. 3 und 4).

Es muß auf einwandfreien, festen Anschluß der Leiter geachtet werden.

Max. Anzieh-Drehmoment 3 Nm, Hilfsschalter 1,2 Nm.

Wird der 4polige FI-Schutzschalter F 374... als 2poliger FI-Schutzschalter betrieben, müssen die Klemmen 5 und 7 bzw. 6 und 8 angeschlossen werden, um die Prüftastenfunktion des FI-Schutzschalters sicherzustellen.

Beim 3 Phasennetz (ohne Neutralleiter N) müssen die Klemmen 4 und 8 gebrückt werden.

Die Ausführung F 370...H verfügt über einen werkseitig angebauten Hilfsschalter.

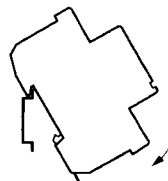


Abb. 1
Aufschnappen

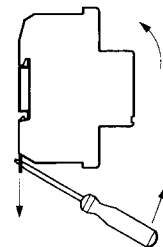


Abb. 2
Lösen

SK 0019 Z 97

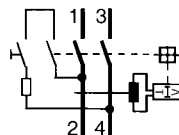


Abb. 3 F 372

SK 0272 Z 98

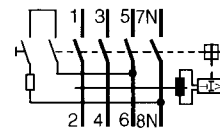


Abb. 4 F 374

SK 0012 Z 96

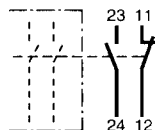


Abb. 5 Hilfsschalter

SK 0179 Z 00

Hilfsschalter (nach DIN VDE 0660 Teil 200) $I_{th} = 25 A$

AC 14	U_e I_e	400 V 2 A	230 V 6 A
DC 12	U_e I_e	220 V 1 A	110 V 1.5 A
DC 13	U_e I_e	60 V 2 A	24 V 4 A

min. Bemessungsspannung:	24 V \approx
min. Schaltleistung:	5 VA
Kurzschlußfestigkeit:	230 V ~ 1000 A mit S...K 6
Isolationskoordination:	nach DIN VDE 0110 Teil 1 und 2
- Überspannungskategorie:	III
- Verschmutzungsgrad:	2
- Stoßspannung:	4 kV (1,2/50 μ s)
- Stoßwechselspannung:	3 kV (50/60 Hz)
Anschlußquerschnitt:	bis 2 x 1,5 mm ²

4. Betrieb

Der F370 wird mit dem blauen Schaltgriff EIN- oder AUSgeschaltet (siehe Abb. 6).

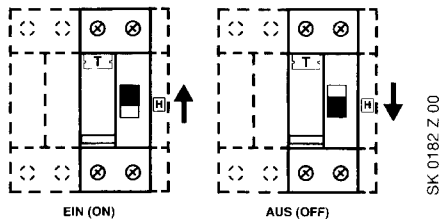


Abb. 6
Schaltstellungen

5. Funktionsprüfung

Zur Funktionsprüfung ist im eingeschalteten Zustand die weiße Prüftaste "T" zu drücken.

Dabei muß der FI-Schutzschalter sofort auslösen, (der blaue Schaltgriff springt in die untere Lage, Schaltstellung 0).

Die Funktionsprüfung soll regelmäßig in etwa monatlichem Abstand durchgeführt werden.

6. Prüfung der Schutzmaßnahme

Außer der Funktionsprüfung des Schutzschalters ist die Wirksamkeit der Schutzmaßnahme entsprechend den geltenden Errichtungsbestimmungen zu prüfen. Für die Fehlerstrom-Schutzschaltung betragen die höchstzulässigen Erdungswiderstände:

höchstzulässige Berührungsspannung U_L	höchstzulässiger Erdungswiderstand bei Bemessungsfehlerstrom $I_{\Delta n}$				
	10 mA	30 mA	100 mA	300 mA	500 mA
25 V	2500 Ω	833 Ω	250 Ω	83 Ω	50 Ω
50 V	5000 Ω	1666 Ω	500 Ω	166 Ω	100 Ω

7. Kurzschlußfestigkeit

6000 A, in Verbindung mit einer Vorsicherung 63 A gL oder einem STOTZ-Hauptsicherungsautomaten S 700 - E 63.

8. Reinigen

Verschmutzte Schutzschalter können, sofern sie sich nicht trocken säubern lassen, durch ein Tuch, das mit einer Seifenlösung leicht angefeuchtet ist, gereinigt werden. Bei der Säuberung darf am Schalter keine Spannung anliegen. Auf keinen Fall dürfen ätzende Mittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

9. Wartung

Außer der regelmäßigen Funktionsprüfung ist keine Wartung erforderlich.

10. Störungen

Bei Schäden (z.B. durch Transport, Lagerung) dürfen keine Reparaturen vorgenommen werden. Löst der FI-Schutzschalter bei Inbetriebnahme sofort aus, sind der nachgeschaltete Betriebsstromkreis und daran angeschlossene Verbrauchsmittel auf Erdschluß zu überprüfen. Vorhandene Verbindungen oder Isolationsfehler zwischen dem Neutralleiter und Schutzschalter auf der Lastseite sind zu beseitigen.

Löst der FI-Schutzschalter bei der ersten Funktionsprüfung nicht aus, ist zunächst festzustellen, ob der Prüfstromkreis richtig angeschlossen ist.

Scheiden die vorgenannten Ursachen aus oder versagt die Funktionsprüfung, muß der FI-Schutzschalter ausgewechselt werden.

Beim Öffnen des Gerätes erlischt der Garantieanspruch.